

## **Gastgeber gewinnen überraschend den 5. Interspe & Hellmann-Pokal**

Carsten Hättasch und Tom Walther vom SV Saxonia Freiberg sind die Sieger des diesjährigen Interspe & Hellmann-Pokals. Sie setzten sich am Samstag in einem neunstündigen Tischtennismarathon überraschend gegen teilweise höherklassig spielende Teams durch.

Das in diesem Jahr zum ersten Mal bis zur Bezirksklasse offene Turnier war mit 23 Mannschaften, unter anderem aus Dresden und Döbeln, sehr stark besetzt. Von der Kreisklasse bis zum Aufsteiger in die 2. Bezirksliga waren Spieler aller Spielstärken vertreten.

Los ging es in vier Gruppen, in denen die Mannschaften versuchten, sich für das Achtelfinale zu qualifizieren. Am erfolgreichsten hierbei und somit Gruppensieger wurden der TTSV Limbach-Oberfrohna I (Kermer, Arnold), der SV Oberschöna I (Röstel, Lischke), der SV Saxonia Freiberg I (Schirmer, Nguyen Duc) sowie der Döbelner SV Vorwärts (Alexander, Priemer). Die Döbelner, vorher als große Favoriten gehandelt, konnten im Achtelfinale leider nicht mehr antreten, so dass die nächstplatzierten Mannschaften ihrer Gruppe nachrückten.

Auf die Endrunde konnten sich zudem auch die zweit- bis viertplatzierten aller Gruppen freuen. Dort gab es zunächst keine großen Überraschungen. Neben den Gruppensiegern der Vorrunde qualifizierten sich der Hilbersdorfer SV I (Butze, Hellwig), Saxonia II (Hättasch, Walther), der TTC Elbe Dresden (Kietz, Schennerlein) sowie die zweite (Stiller, Blaas) und dritte (Reichelt, Mann) Vertretung des SV Oberschöna für das Viertelfinale. Hier kam es nun zu zwei vereinsinternen Duellen. Die erste Mannschaft des SV Oberschöna siegte hierbei klar mit 2:0 gegen ihre dritte und die späteren Sieger von Saxonia II sorgten für die erste kleine Überraschung und warfen die erste Mannschaft von Saxonia knapp mit 2:1 aus dem Turnier. Im Halbfinale trafen die beiden nun auf die, neben Oberschöna I, klaren Turnierfavoriten aus Limbach-Oberfrohna, welche in der Runde zuvor klar mit 2:0 den Hilbersdorfer SV I bezwangen. Beide Teams kennen sich sehr gut aus der zurückgelegenen Kreisunionssaison, in der die Freiburger den Aufstieg in die Bezirksklasse nur knapp verpassten, und somit wurden es spannende und erbitterte Spiele aller 4 Sportler, in denen sich die beiden Freiburger jeweils knapp im fünften Satz durchsetzten und bei allen Zuschauern für Sprachlosigkeit sorgten. Im anderen Halbfinale traf der SV Oberschöna I schon wieder auf ein Team aus den eigenen Reihen. Diesmal musste ihre zweite Vertretung dran glauben, auch wenn es mit 2:1 diesmal bedeutend enger zuing. Somit kam es im Finale zu einem Wiedersehen zwischen der ersten Mannschaft des SV Oberschöna und der zweiten des SV Saxonia Freiberg, denn beide hatten bereits in der Vorrunde gegeneinander gespielt. Da konnten die Oberschönaer die Partie ganz klar mit 2:0 für sich entscheiden. Doch im Finale drehten die Freiburger ihre Aufstellung und somit mussten diesmal Carsten Hättasch gegen Axel Röstel und Tom Walther gegen Mario Lischke antreten. Dies funktionierte, denn Walther konnte sich gegen den konditionell schwächeren Lischke mit 3:1 durchsetzen. Da aber Hättasch gegen Röstel keine Chance hatte und mit 3:0 unterging, kam es nun zum alles entscheidenden Doppel. Durch einen besonders starken Walther gelang es den beiden Spielern von Saxonia, sich durch taktisch kluges Spiel und großen Kampf gegen die klaren Favoriten aus Oberschöna, welche eine Liga über den beiden Freibergern spielen, mit 3:0 durchzusetzen. Die beiden jungen Studenten freuten sich riesig über den großen Erfolg und sind nun gezwungen, den von Interspe & Hellmann gestifteten Pokal im nächsten Jahr wieder zu verteidigen.